

Reinach: Tag der offenen Türen bei der Stiftung Lebenshilfe

# Im «Zauberwald» der Stiftung Lebenshilfe

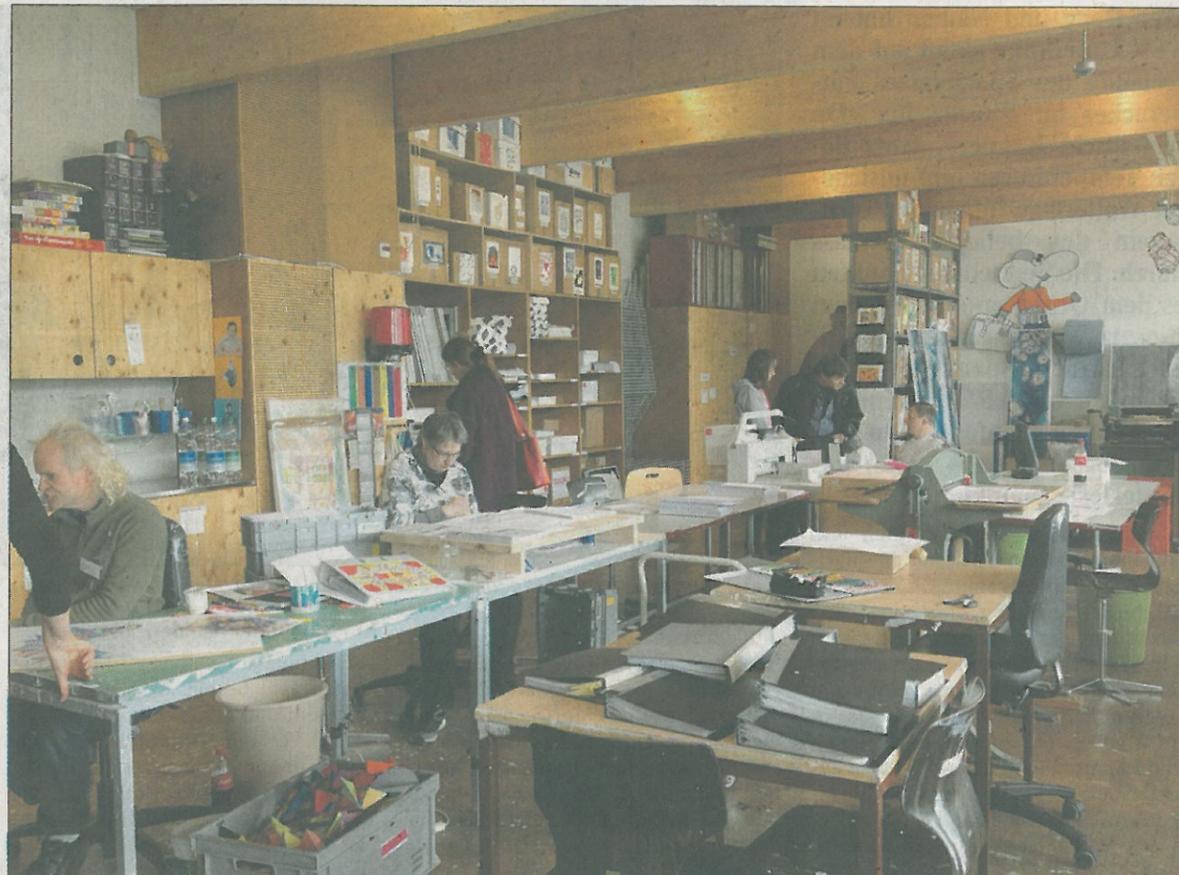
Die grösstenteils in Reinach stationierte Stiftung Lebenshilfe öffnete ihre Tore im «Haus für Arbeit und Bildung Heuwiese» und liess zahlreiche Besucher wertvolle Einblicke in die Tätigkeiten ihrer Mitarbeiter wie auch ihren Klienten gewinnen.

er. Passend zum von der Stiftung eigens gewählten Jahresthema «Zauberwald» wurde auch der Tag der offenen Türen gestaltet. So konnte eine Viel-

zahl an kreativen Drucken, Töpfereien, gewobenen Gegenständen und weiteres zu genanntem Motto begutachtet werden. Mehr noch, den angereisten Familienmitgliedern, Freunden und interessierten Auswärtigen wurde ein unmittelbarer Eindruck in den Arbeitsalltag der «Heuwiese» mitgegeben. Die Klienten gingen ihrer täglichen Tätigkeit in den Werkstätten und Ateliers nach, erzählten gerne über ihre Arbeit und gaben mit grosser Bereitschaft Auskunft über die von ihnen auszuführenden Vorgänge. Jene brachten als Resultat denn auch schöne, in



Der Eindruck der Eingangshalle täuscht: Die zahlreichen Besucher verteilen sich auf Cafeteria und Werkstätte.



Werkstätte hautnah erlebt: Besucher konnten den Arbeitsalltag vor Ort miterleben.

(Bilder: er)

ihrer Eigenheit spezielle Kunstwerke hervor, welche die Besucher bei Bedarf auch sogleich in der nahe dem Eingang platzierten Verkaufsstelle zu eigen machen konnten. Hingegen war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Die geräumige Cafeteria versorgte die Gäste mit Köstlichkeiten aller Art und war stets beinahe bis auf den letzten Platz gefüllt.

### Werkstätte hautnah erleben

Für Besucher wurde der unterstützte Arbeitsalltag von Menschen mit Behinderung eindrücklich sichtbar. Jener gestaltet sich auch so nahe wie möglich an einem «gewöhnlichen» Arbeitsalltag und beschränkt sich nicht einfach auf zeitvertreibende Beschäftigungen, sondern orientiert sich am individuellen Fördern der Klienten und ihren Fähigkeiten. Deshalb wurden auch gezielt nicht die leeren Werkstätten und

fertigen Produkte präsentiert, sondern die Besucher konnten bei der Entstehung dabei sein und freiwillig auch selbst Hand anlegen. Die Gäste konnten sich von der familiären Atmosphäre und dem stolzen Arbeiten der Menschen mit Behinderung bei einem Rundgang zum Beispiel durch Töpferei, Weberei oder Druckerei selbst überzeugen.

### Verständnis und Toleranz fördern

Die Stiftung Lebenshilfe fördert seit nun mehr als fünfzig Jahren Menschen mit einer geistigen Behinderung in ihrem individuellen Alltag sowohl bei der Arbeit als auch beim Wohnen. Die derzeitige Zahl der rund zweihundert Mitarbeitenden ermöglicht es, sich individuell und mit grosser Präsenz um die 155 Klienten zu kümmern. Davon wurden die zahlreichen Besucher überzeugt. Tage der offenen Türen heisst in

einem solchen Fall auch ein Tag um Toleranz und das Verständnis gegenüber Menschen mit Behinderung zu fördern, die Distanz zu schmälern und Vorurteile abzubauen. Dies wurde im Zauberwald der «Heuwiese» am Samstag auf jeden Fall gelebt und erlebt.

**Jede Nacht geht eine Milliarde Menschen hungrig zu Bett.**

Es gibt nicht zu wenig Nahrung auf der Welt, sondern zu viel Ungerechtigkeit.

**BROT FÜR ALLE**

www.brotfueralle.ch